

Blitz

Newsletter 2020



Ausgabe 32

Dezember 2020



Das Foto des Jahres

Voller Einsatz für das Klima.

Mit einem Endspurt der Sonderklasse sicherten sich die Radtouristiker des RSC „Blitz“ Schiefbahn den ersten Platz im freundschaftlichen Wettbewerb „Stadtradeln“. In 20 Tagen strampelte das 13-köpfige Team 4192 Kilometer ab und sparte damit rein rechnerisch 616kg CO₂ ein.



Allgemeines

Liebe Blitzer und Freunde des Vereins,

ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Weniger sportliche Erfolge, sondern die diesjährigen Einschränkungen durch das Coronavirus schlagen in dem Jahresrückblick zu Buche. Bis auf wenige Wochen des Jahres 2020, waren Vereinsaktivitäten in keinsten Weise möglich. Das betrübt die Sportler natürlich maßlos.

Zudem erreichten uns in den vergangenen Wochen Nachrichten über Verluste langjähriger Weggefährten. Zum einen trauern wir um Josef Pooschen, Mr. Radsport international. Nach vielen Jahren im Hallenradsport und den verschiedensten Posten innerhalb des BDR und RSV NRW hatte er sich in den vergangenen zwei Jahren etwas zurückgezogen.

Zum anderen erhielt ich die Nachricht über den Tod von Hans Dieter Holzapfel. Dieter war 1982-86 Vereinsvorsitzender zwischen der Ära Karl Baumanns und Herbert Kaulen. Unser Ehrenvorsitzender Herbert Kaulen hat einen Nachruf auf Dieter Holzapfel geschrieben (dieser findet sich im weiteren Verlauf des Newsletters). Beiden Familien gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Aber es gibt nicht nur negative Meldungen. Dank der grandiosen Unterstützung durch Euch und Euren Kontakten, konnten wir im Frühjahr den Wettbewerb der Stadtwerke gewinnen und somit unseren Elitesportler bei der Anschaffung neuer Räder unter die Arme greifen. Weiter positiv ist, dass wir trotz dieser schwierigen Zeit nur zwei Austritte zu verzeichnen haben. Dem gegenüber stehen Neuzugänge in den Bereichen Kunstrad (1) und Radball (3). Besonderen Ehrgeiz gab es in der RTF-Abteilung. einige der Outdoor Sportler erradelten im Oktober mit großem Elan, den ersten Platz beim Stadtradeln. Also, nicht alles war schlecht im Jahr 2020.

Weiter positiv und mit großem Dank zu vermerken sind die treuen Sponsoren. Auch in diesem Jahr konnten wir auf deren Unterstützung zählen:

Rüdiger Hendricks von Deutsche Vermögensberatung / Generali
Malermeister Nobert Pauen
FeWo Inseltraum (Familie Hermanns)
Christian Winterbach von Bauassist
Blumenhaus Grütters
Fahrrad Hausmann
Selbiger Brunnenbau
Reimann GmbH
Tommys Tanzstudio
Stadtwerke Willich
Sparkasse Krefeld
Volksbank MG
WET-Thermplate (Familie Keller)

sowie alle anderen Unterstützer zu Training, Wettbewerben und Organisation des Vereins.

Leider muss unser Stiftungsfest 2021 ausfallen. Zwei 25 Jahre Jubilare, Roland Petkau und Jürgen Weiler, werden wir dennoch im kleinen Rahmen auszeichnen, sobald es denn möglich ist. Alle anderen Jubilare, die mit Urkunden gewürdigt werden, werden später nachgeholt. Drückt mit uns die Daumen, dass es im kommenden Jahr etwas einfacher wird. Vor allen Dingen steht der 90. Geburtstag im Jahr 2022 an. Hiermit an alle die Bitte, für diesen Geburtstag Anekdoten, Bilder etc. uns zur Verfügung zu stellen, damit wir eine Broschüre zum runden Geburtstag erstellen können. Lasst Euch etwas einfallen ☺.

Bleibt mir noch, wie auch schon im Weihnachtsgruß beschrieben, Euch für Eure Treue und Geduld zu bedanken. Wir sind ja nicht irgendein Verein, sondern wir sind Blitz! RSC „Blitz“ olé!

Alles Gute für das neue Jahr. Bleibt bitte gesund!

Herzliche Grüße

Stephan Güthues
1.Vorsitzender RSC „Blitz“

P.S.: Vermutlich werden wir die kommende Jahreshauptversammlung in den Sommer zu verschieben.

Ein Neuanfang mit Hans Dieter Holzapfel

(Ein Nachruf von Herbert Kaulen)

Hans Dieter Holzapfel ist tot. Er starb Anfang Dezember im Alter von 76 Jahren. Auch wenn er zuletzt kein Vereinsmitglied mehr war, hat er Anfang der 1980er Jahre eine wichtige Rolle im und für den „Blitz“ gespielt. Nachdem sich der alte Vorstand 1982 vollkommen zerstritten hatte und zurückgetreten war, erklärte sich Dieter bereit, gemeinsam mit Heinz-Günther Nievelstein und mir einen komplett neuen geschäftsführenden Vorstand zu bilden. Damals taten wir alles, um den „Blitz“ wieder in die Spur zu bringen. Die Position des Vorsitzenden, die er für vier Jahre bekleidete, nahm Dieter an, ohne dass er seinerzeit jegliche Vorkenntnisse hatte – und ohne, dass er selbst jemals den Sport betrieben hat. Dafür kann man ihm nur dankbar sein. Denn er nahm sich der Vorstandsarbeit, diesem so aktiven Posten, mit sehr viel Enthusiasmus und Engagement an. Manchmal war Dieter ein ziemlich chaotischer Typ, doch er hat den Verein immer gut repräsentiert und sich vornehmlich wie vorbildlich darum gekümmert, dass der „Blitz“ gesellschaftlich wieder in den Vordergrund rückte. Die von ihm geplanten Programme für das Stiftungsfest, die er zum Teil aus eigener Tasche finanzierte, sind legendär.

Hans Dieter Holzapfel war immer präsent und lustig. Mit seinem Wesen und Wirken hat er den Verein bereichert. Wir werden ihn vermissen, den beliebten und guten Kameraden, der Dieter einfach war.



An der Beerdigung des ehemaligen Vorsitzenden unseres Vereins, Hans Dieter Holzapfel, nahmen neben dem aktuellen Vorsitzenden Stephan Güthues und Ehrenvorsitzenden Herbert Kaulen, auch weitere Ehrenmitglieder und Mitglieder teil. Als letzten Gruß salutierte Güthues mit der Vereinsstandarte am Urnengrab. Unsere Gedanken sind bei der Familie.

Wie zurückblicken auf ein Jahr, das so untypisch, so chaotisch, so bizarr war? Wie zurückblicken auf ein Sportjahr, das effektiv nur wenige Monate lang war? Ein Sportjahr ohne Meisterschaften, mit nur wenigen Turnieren, wenigen Spieltagen – aber viel Einzelsport. Dass das Jahr 2020 – das wohl als Corona-Jahr in die Geschichte eingehen wird – ein Sonderfall ist, das braucht man niemandem mehr erzählen. Das liest und hört man derzeit in jedem Jahresrückblick. Und so auch in diesem: Lasst uns zurückblicken auf das Sportjahr 2020 des RSC „Blitz“ – ein Jahr, das normal begann, einen diffusen Verlauf nahm und an dessen Ende wir, die Gesellschaft, optimistisch in die Zukunft schauen können. Wenngleich nicht alles von heute auf morgen wieder „normal“ wird – was auch immer das heißen soll...

Januar



Das Jahr startete, wie gewohnt, mit dem Stiftungsfest. In der voll besetzten Kulturhalle gab es Ehrungen verdienter Mitglieder, (meisterliche) Auftritte großartiger Sportler:innen und eine emotionale Verabschiedung.



Februar

Im Februar konnte der Vorstand um drei neue und junge Mitglieder erweitert werden. Die Ungewissheit über die Zukunft der Vereinsführung war beseitigt.



Außerdem fanden sich zwei Sponsoren für die „Blitzer“ Bundesligisten. Rüdiger Hendricks und Mario Hausmann stärken den Radballern den Rücken.

Und apropos Radball: Die Nachwuchssportler schlugen sich herausragend in der Liga. Und auch die Bundesligisten fuhren auf den ersten Spieltagen wichtige Punkte ein.

Unterdessen war die Kunstradsaison bereits im vollen Gange – sie begann Mitte Januar.



März und April



Im März wurde allen die Ernsthaftigkeit der Lage bewusst. Die Saison im Hallenrad sport wurde unterbrochen, Turniere und Meisterschaften verschoben oder abgesagt. Der Trainingsbetrieb lag still.

Also mussten kreative Lösungen gefunden werden, um sich auf die Wiederaufnahme des Spielbetriebs vorzubereiten – und die Fortschritte der vergangenen Jahre nicht versiegen zu lassen. So trainierten viele Sportler:innen alleine – im Freien und Daheim.

Zu dem Zeitpunkt war wohl die aktivste Abteilung im „Blitz“ die Radtouristik. Denn während alles stehen zu bleiben schien, boomte der (Renn)Radsport.

Mai, Juni und Juli

Nach gut zweimonatiger Trainingspause konnte Mitte Mai der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen werden – unter Auflagen. Über die Sommerferien trainierten die „Blitzer“ in der Sporthalle der Leonardo-da-Vinci-Schule – selbstverständlich unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes.

August und September

Nach den Ferien wurden im Radball die ersten Turniere ausgetragen. Und die „Blitzer“ fuhren so manchen Sieg ein. Außerdem wurde die Radballsaison auf Landesebene (nachdem die vergangene abgebrochen werden musste) gestartet. Und auch dabei zeigten die Sportler des Schiefbahner Vereins ihr Können, das sie trotz langer Pause auf der Fläche abrufen konnten. Gespielt wurde im Übrigen in neuen Trikotsätzen.

Trostlos war hingegen die Zeit der Kunstradfahrerinnen. Die Meisterschaften waren abgesagt. Und nur einzelne Turniere – damals noch in weiter Ferne – standen potentiell an; wurden letztendlich aber nicht ausgetragen.



Oktober



Der Oktober gehörte derweil ganz der Abteilung, die das ganze Jahr am aktivsten war: Den Radtouristikern. Woche für Woche waren sie (fast) jeden Samstag im Jahr auf dem Rad. Und für die Aktion „Stadtradeln“ legte die gesamte Abteilung sogar noch eine ordentliche Schippe drauf.

Das Team „RSC Blitz RTF“ (bestehend aus 13 Sportler:innen) radelte innerhalb von 20 Tagen insgesamt 4192 Kilometer. Mit einem sagenhaften Endspurt setzte sich der „Blitz“ an die Spitze des Willicher Rankings. Kreisweit reichte es immerhin für Platz 9 (von 217).





Jahresrückblick

November und Dezember

Zum Ende des Jahres wurde es dann wieder bitterernst. Ein zweites Mal wurden der Spiel- und Trainingsbetrieb eingestellt. Turniere, für die sich die Schiefbahner Bundesligisten qualifiziert hatten und Spieltage, die der „Blitz“ gewillt war, ohne Zuschauer auszurichten, wurden abgesagt. Und das zu Recht.

Die Lage war ernst und die Lage ist noch immer ernst.

Der Vereinsbetrieb liegt still. Das alljährlich stattfindende Dieter-Otto-Janssen-Turnier wurde frühzeitig abgesagt. Auf eine Weihnachtsfeier wurde verzichtet. Und auch das Stiftungsfest 2021 fällt ins Wasser. Die Jahreshauptversammlung wird nicht wie gewohnt im Frühjahr stattfinden – das steht jetzt schon fest.

Wie genau es weitergehen wird, das weiß derzeit niemand. Doch wir bleiben am Ball – werden das machen was sinnvoll, was vertretbar, was vernünftig ist. Und das ist derzeit Warten und vorsichtig planen. In der Hoffnung, dass sich das Jahr 2021 zum Guten entwickelt und wir alle bald wieder das Hobby ausüben können, das wir so lieben.

Alles Gute für das neue Jahr.

Blitz

Newsletter

2020



Impressum

„Blitz“ Newsletter

Ausgabe 32, Dezember 2020

Berichte:

Stephan Güthues
Herbert Kaulen
Carsten Pfarr

Fotos:

Carsten Pfarr
Stephan Güthues
Tim Schneider

Design und Publishing: Carsten Pfarr

*Wollen Sie den Newsletter regelmäßig bekommen?
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Format?
Bitte wenden Sie sich an mich! Ich freue mich über Ihr Feedback.*

newsletter@blitz-schiefbahn.de

Besuchen Sie den „Blitz“ multimedial für die aktuellen Informationen!

Homepage: www.blitz-schiefbahn.de

Facebook: www.facebook.com/Blitz1932

Youtube: www.youtube.com/user/BlitzSchiefbahn

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/RSC_Blitz_1932_Schiefbahn